



Die Fortentwicklung der Kreislaufwirtschaft 2017

Recht – Technik – Management



28. APRIL 2017

RADISSON BLU LUZERN

Die Fortentwicklung der Kreislaufwirtschaft 2017

Recht – Technik – Management

Sehr geehrte Damen und Herren

Im letzten Jahr konnten die Unternehmen der Entsorgungs- und Recyclingbranche erste Erfahrungen mit der neuen VWEA vom 1. Januar 2016 sammeln. Die Tagung zur Kreislaufwirtschaft will die Branche in diesem Prozess begleiten, indem die Implikationen der Entwicklung von Recht und Technik für ein modernes Management aufgezeigt werden. Dazu wird eine Plattform für den Austausch mit dem Gesetzgeber und der Wissenschaft zur Verfügung gestellt.

2017 verfolgt die Kreislaufwirtschaftstagung drei inhaltliche Schwerpunkte:

Erstens geht es um eine praxisorientierte Aufarbeitung der rechtlichen Entwicklung, insbesondere durch die Rechtsetzung und die Rechtsprechung. Im Fokus stehen dabei Fragen an die neue VWEA sowie das Fallrecht des Bundesgerichts zu den Altlasten.

Zweitens wird die Entwicklung des Standes der Technik in ausgewählten Bereichen aufbereitet. Dazu zählen neue wissenschaftliche Erkenntnisse sowie Erfahrungen aus der Umsetzung in der Praxis. Neben dem Metallrecycling bietet sich das Thema Quecksilber aufgrund der aktuellen Entwicklung im internationalen Recht, des Minamata Übereinkommens und seiner Umsetzung in der Schweiz, an.

Drittens werden am Beispiel der Baustoffe Grundfragen für Sekundärrohstoffe erörtert. Wichtige Themen sind zum einen das (rechtliche) Ende der Abfalleigenschaft, nach dem die Unternehmen Sekundärrohstoffe ohne die strikten Bindungen des Abfallrechts vermarkten können. Zum anderen zeigt sich in der Praxis, dass die Gewährleistung von Produktstandards für die Akzeptanz von Sekundärrohstoffen zentral ist. Hierzu erfolgt ein Input aus der Praxis. Des Weiteren wird in der Schweiz wie in Europa eine bevorzugte Behandlung von Sekundärrohstoffen in der Vergabe diskutiert. Diesbezüglich wird erörtert, inwieweit die öffentliche Verwaltung, Bund, Kantone und Gemeinden, hier die Entwicklung vorantreiben können.

Neben dem erwähnten rechtlichen Update soll als weiteres ständiges Feature ein Ausblick auf zukünftige Geschäftschancen gegeben werden.

Wir würden uns freuen, Sie am 28. April 2017 in Luzern begrüßen zu dürfen. Für Rückfragen zum Programm stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Universität Luzern
Center for Law
and Sustainability

Prof. Dr. Sebastian Heselhaus
Tagungsleitung
und -konzeption



Universität Luzern
Center for Law
and Sustainability

Dr. Nadja Germann
Tagungskonzeption
und -durchführung

Adressatenkreis

Die Tagung richtet sich an Führungskräfte und Fachspezialisten/innen von Entsorgungs- und Recyclingunternehmen, von Unternehmen der Energiebranche sowie von Verbänden und öffentlichen Verwaltungen, die sich mit dem Vermeiden sowie dem Recyceln und Entsorgen von Abfällen befassen. Besonders angesprochen werden die Betreiber entsprechender Anlagen, Entsorgungs- und Recyclingunternehmen sowie Vertreter/innen weiterer betroffener Branchen, wie dem Baugewerbe.

Programmübersicht

Die Teilnehmer/innen befassen sich mit der Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft in Rechtsprechung und Gesetz. Sie erhalten ein Update zur VVEA und lernen die wichtigsten Entscheide zur Thematik der Altlasten in 2016 und deren Implikationen für die eigene Wirtschaftstätigkeit kennen. In Schwerpunktbereichen (Metalle und Baustoffe) wird die Entwicklung des Standes der Technik und von Sekundärrohstoffen verfolgt. Gemeinsam mit den Referenten diskutieren sie die Bedeutung des technischen und rechtlichen Rahmens für die Unternehmen der Entsorgungs- und Recyclingindustrie. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Programminhalte:

09.15 – 09.20	Begrüßung	Prof. Dr. Andreas Eicker
09.20 – 10.00	VVEA Neue Entwicklungen im Kreislaufwirtschaftsrecht – Update: VVEA und Rechtsprechung zu Altlasten	Prof. Dr. Sebastian Heselhaus
10.00 – 10.05	STOFFKREISLAUF METALL Schwerpunkt I. Metalle in KVA-Aschen: Einführung in die Rechtsgrundlagen	Prof. Dr. Sebastian Heselhaus
10.05 – 10.35	Schwerpunkt I. Metalle in KVA-Aschen: Stand der Technik – innovative Verfahren zur Rückgewinnung	Andrea Haas
10.35 – 11.00	Schwerpunkt I. Metalle in KVA-Aschen: Metallrückgewinnung aus Kehrriechtschlacke aus der Sicht der innovativen Praxis	Gerhard Stockinger
11.00 – 11.30	Kaffeepause	

11.30 – 11.40	Schwerpunkt II. Quecksilber – Recycling und Verbringung: Das Minamata Übereinkommen zu Quecksilber und seine Umsetzung	Prof. Dr. Sebastian Heselhaus
11.40 – 12.10	Schwerpunkt II. Quecksilber: Entsorgung von quecksilberhaltigen Abfällen in der Praxis	Daniel Savi
12.10 – 12.30	Diskussion mit den Referenten des Vormittags	
12.30 – 14.00	Mittagspause	
STOFFKREISLAUF BAU UND ENDE DER ABFALLEIGENSCHAFT		
14.00 – 14.30	Das Ende der Abfalleigenschaft: rechtsvergleichende Untersuchung	Prof. Dr. Sebastian Heselhaus
14.30 – 15.15	Schwerpunkt III. Baustoffe: Baustoffrecycling und Produktstandards	Laurent Audergon
15.15 – 15.45	Kaffeepause	
15.45 – 16.30	Schwerpunkt III. Baustoffe: Sekundärrohstoffe und nachhaltige öffentliche Beschaffung	Marc Steiner Bundesrichter
16.30 – 17.00	Diskussion mit den Referenten des Nachmittags	
17.00	Verabschiedung anschliessend Networking-Apéro	Prof. Dr. Sebastian Heselhaus
	Moderation der Tagung	Dr. Nadja Germann

Referierende



Laurent Audergon

Geschäftsführer arv Baustoffrecycling Schweiz



Prof. Dr. Andreas Eicker

Prodekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern



Dr. Nadja Germann

Geschäftsleiterin Center for Law and Sustainability und Leiterin Competence Center Infrastrukturen – Energie, Abfall und Recycling IFU IBLI, Universität Luzern



M.Sc. Andrea Haas

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut für Aufbereitung, Deponietechnik und Geomechanik (IFAD), Lehrstuhl für Rohstoffaufbereitung und Recycling, TU Clausthal



Prof. Dr. Sebastian Heselhaus

Professor für Europarecht, Völkerrecht, Öffentliches Recht und Rechtsvergleichung, Center for Law and Sustainability, Universität Luzern



Daniel Savi

Dipl. Umweltnaturwissenschaftler ETHZ
Gesellschafter & Geschäftsleiter Büro für Umweltchemie GmbH
Kontrollexperte TK Sens



Marc Steiner

Fürsprecher, Richter am Bundesverwaltungsgericht St.Gallen



Ing. B.A. Gerhard Stockinger

Projektmanager Forschung und Entwicklung, Brandtner Walter GmbH

Datum/Uhrzeit

28. April 2017 | 09.00 – 17.00 Uhr

Tagungsort

Radisson Blu, Inseliquai 12, Lakefront Center, 6002 Luzern. Das Radisson Blu befindet sich hinter der Universität, in nächster Nähe zum Hauptbahnhof Luzern. Parkplätze stehen ebenfalls in unmittelbarer Nähe, im Bahnhofparking, zur Verfügung.

Teilnahmegebühren

CHF 680.– pro Teilnehmer/in (Seminargebühr inkl. Kursunterlagen und Tagungsverpflegung).

Anmeldung und weitere Informationen

Anmeldungen bitte an:

Simone Stieger | Universität Luzern | Frohburgstrasse 3 | Postfach 4466 | 6002 Luzern
Email: simone.stieger@unilu.ch | Tel.: +41 41 229 53 27 | Fax: +41 41 229 53 35

Weitere Informationen zum Programm:

Dr. Nadja Germann | nadja.germann@unilu.ch | Tel.: +41 41 229 54 94

Anmeldung

KREISLAUFWIRTSCHAFT 2017

28. April 2017 | Radisson Blu Luzern

Frau Herr

Vorname | Name:

Firma | Organisation:

Funktion:

Strasse | Nummer:

PLZ | Ort:

E-Mail:

Telefon:

Ort | Datum:

Unterschrift:

Bitte einsenden an: simone.stieger@unilu.ch | Fax +41 41 229 53 35